



TRAIN THE TEACHER

FACHLICHE UND DIDAKTISCHE KOMPETENZ IN DER ETHIKLEHRE
IN MEDIZIN, PFLEGE UND THERAPIE



INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ETHIK
UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG



ÖNED
Österreichisches Netzwerk
für Ethikdidaktik

„TRAIN THE TEACHER“ KOMPETENZORIENTIERTE ETHIKLEHRE FÜR GESUNDHEITSBERUFE

TERMINE & MODULE

Modul I	04./05. Oktober 2027	Ethikverständnis, Ethikkompetenzen & Grundlagen der Ethik
Modul II	15./16. November 2027	Ethisches Argumentieren & Methoden zur Reflexionskompetenz
Modul III (online)	13./14. Jänner 2028	Lehrkonzeptentwicklung & Arbeiten mit Fallbeispielen
Modul IV	28./29. Februar 2028	Präsentation der Lehrkonzepte & weitere Methoden, Zertifikatsüberreichung

UMFANG

8 Tage	Präsenz- und Online-Unterricht (63 UE)
32 Std.	Lehrkonzeptentwicklung & Selbststudium

ABSCHLUSS

Zertifikat: Kompetenzorientierte Ethiklehre für Gesundheitsberufe IEO in Kooperation mit ÖNED

INVESTITION

Early Early Bird	Anmeldung bis 31.Dezember 2026	€ 1.970, –
Early Bird	Anmeldung bis 31.Mai 2027	€ 2.310, –
Regulär	Anmeldung ab 1. Juni 2027	€ 2.650, –

Die Investition inkludiert: 8 Kurstage, alle Unterlagen, individuelle Begleitung, drei freiwillige Abendangebote sowie das Abschlusszertifikat. (Tagungspauschale von € 54,- ist nicht inkludiert.)

ZIELGRUPPE

Lehrende in den Gesundheitsberufen aller Ausbildungsebenen:

- Medizin
- Pflege
- Therapie
- Hebammenwissen-schaft
- Public Health
- Medizinische Assistenzberufe
- K3-Trainer:innen

VERANSTALTUNGSORT: Schloss Goldegg im Pongau

Jetzt anmelden unter: office@ieo.co.at



Ethik ist integraler Bestandteil des beruflichen Handelns in allen Gesundheitsberufen. Dies zeigt sich in der alltäglichen Interaktion mit Patienten:innen, Bewohner:innen oder Klient:innen und in Entscheidungen, die im Verlauf der Betreuung, Begleitung und Behandlung getroffen werden. Daher ist die Fähigkeit, berufliches Handeln und Entscheiden fachlich sowie ethisch fundiert und differenziert zu beurteilen unerlässlich.

Ausbildungsstätten tragen die Verantwortung, dass diese Fähigkeiten bei Lernenden schon in der Ausbildung entwickelt und gefördert werden. Lehrende sind gefordert, Ethik sowohl als eigenständiges Fach als auch als Querschnittsthema fachlich fundiert und didaktisch gut umzusetzen.

Dafür sind - zusätzlich zu den Kenntnissen des eigenen Fachgebietes - fundiertes philosophisch-ethisches Wissen, ausgeprägte ethische Kompetenzen sowie fachdidaktische Fähigkeiten erforderlich.

Der Lehrgang greift diesen Bedarf auf und unterstützt Lehrende in den Gesundheitsberufen dabei, ihre Ethiklehre fachlich fundiert und didaktisch hochwertig zu gestalten.

Zentrale Anliegen des Lehrgangs sind die Orientierung an Kriterien einer qualitätvollen Ethiklehre und Förderung und Entwicklung ethischer Kompetenzen. Es werden Lernziele für die Ethiklehre präzisiert und diese mit geeigneten fachdidaktischen Zugängen in Beziehung gesetzt. Ein Repertoire didaktischer Methoden wird vorgestellt, praktisch erprobt und reflektiert.

Bei der Anwendung der didaktischen Methoden werden unterschiedliche Handlungsfelder der Gesundheitsberufe einbezogen (Medizin, Therapie, Pflege, Hebammenwissenschaft, Public Health).

Ziel des Lehrgangs ist es, Lehrende für die Ethiklehre fachdidaktisch fit zu machen. Angewandte Ethik ist ein philosophisch tiefgehendes und reflektiertes Fach, das zugleich lebendig und anregend gestaltet werden kann. Lernende sollten darin gefördert werden, ihre ethischen Reflexionskompetenzen auszubilden.



MODUL I:

ETHIKVERSTÄNDNIS, ETHIKKOMPETENZEN, METHODISCHE UMSETZUNG ZU GRUNDLAGEN DER ETHIK

Als Einstieg wird das Verständnis von Ethik und Ethiklehre behandelt und zentrale Grundbegriffe, ethische Theorien und ihre Bedeutung für die Gesundheitsberufe geklärt. Ethik – verstanden als reflektiertes Begründen und Abwägen – unterscheidet sich grundlegend von einem Verständnis im Sinne von „Moralerziehung“, auch in ihren angewandten Formen in der Gesundheitsethik. Dieser Lehrgang orientiert sich an diesem Fachverständnis Lernende zu befähigen, selbstständig die berufliche Praxis zu reflektieren und ethisch fundierte Urteile zu fällen.

Auf Basis theoretischer Inputs, gemeinsamer Reflexion und vielfältiger Methoden werden Ethikverständnis, Begriffe und Grundlagen der Ethik sowie die Rolle der moralischen Intuition besprochen und gezeigt, wie didaktisch vielfältig diese Themen in der Lehre umgesetzt werden können.

MODUL II: ETHISCHES ARGUMENTIEREN UND BEGRÜNDEN, METHODEN ZUR FÖRDERUNG DER REFLEXIONS- KOMPETENZEN

In diesem Modul steht die Fähigkeit des ethischen Argumentierens und Begründens im Zentrum. Die Teilnehmenden vertiefen ihre eigenen Fähigkeiten im Argumentieren und Begründen und erarbeiten zugleich Ansätze, wie diese Kompetenzen bei Auszubildenden unterschiedlicher Berufsgruppen und Ausbildungs-

niveaus systematisch gefördert werden können. Daneben gilt es eine Vielfalt an Methoden zu erproben, um die ethische Reflexionskompetenzen bei Lernenden zu fördern. Dies soll zur Reflexion anregen, welche Methoden im jeweiligen Lehrkontext eingesetzt, weiterentwickelt oder angepasst werden können.

MODUL III: LEHRKONZEPTENTWICKLUNG, ARBEITEN MIT FALLBEISPIELEN - **ONLINE**

Der erste Tag steht den Teilnehmenden zur Verfügung, um in ihren jeweiligen Kleingruppen an dem Lehrkonzept zu arbeiten, das zum Abschluss präsentiert wird und zum Erhalt des Abschlusszertifikats notwendig ist. Der Tag wird fachlich von der Lehrgangsleitung begleitet, die den Kleingruppen für Fragen und Reflexionen zur Verfügung steht.

LEHRGANGSAUFBAU

Am zweiten Tag wird der Fokus auf den Einsatz von Fallbeispielen und Fallgeschichten gelegt, wie auch das Online-Modul dazu genutzt wird, Ethiklehre auch in dieser Form interaktiv und didaktisch fundiert umzusetzen.

MODUL IV:

DURCHFÜHRUNG UND REFLEXION DER LEHRKONZEPTE, INDIVIDUELLE THEMENWAHL, ZERTIFIKATSÜBERREICHUNG

Die Teilnehmenden stellen die in den jeweiligen Gruppen entwickelten Lehrkonzepte für die Ethiklehre oder als Querschnittsthema vor. Dadurch kann das Erlernte direkt angewendet werden, und im Austausch mit den Trainer:innen und Kolleg:innen wird das eigene Lehrmaterial überprüft, bestätigt und weiterentwickelt. Am zweiten Tag werden Themen

aufgegriffen die sich während des Lehrgangs für die Teilnehmenden als besonders zentral herauskristallisiert haben und hier noch Platz finden sollten.

Abschluss des Moduls und somit des gesamten Lehrgangs ist die feierliche Überreichung des Zertifikats „**Kompetenzorientierte Ethiklehre für Gesundheitsberufe**“ des Instituts für Angewandte Ethik und Organisationsentwicklung OG (IEO) in Kooperation mit dem Österreichischen Netzwerk für Ethikdidaktik (ÖNED).

Die Teilnehmenden können nach Absolvierung des Kurses didaktische Methoden entwickeln, reflektieren und einsetzen, um kompetenzorientierte Lernziele in der Ethiklehre in den Gesundheitsberufen zu erreichen.



ZENTRALE LERNZIELE DES LEHRGANGS SIND:

- kompetenzorientierte Lernziele formulieren und geeignete Methoden auswählen und einsetzen können.
- ein breites Spektrum fachdidaktischer Zugänge anwenden können.
- eigene Methoden und Aufgaben entwickeln können.
- komplexe ethische Themen und Theorien verständlich, interessant und praxisnah vermitteln können.
- Lernsettings gestalten können, die Analyse, Begründung und Reflexion ethischer Fragestellungen fördern.
- diskursive Lernräume gestalten können, die einen strukturierten und zugleich offenen Austausch über ethische Themen und Fragestellungen ermöglichen.

TERMINE



MODUL I: 04./05. Oktober 2027

04.10.2027:

9:00 – 9:30 Ankommen

9:30 – 17:00 (8 UE)

ab 19:00 Gemeinsame Abendrunde
(freiwillig) im Kaminzimmer

05.10.2027:

8:30 – 16:30 (8 UE)

MODUL II: 15./16. NOVEMBER 2027

15.11.2027

9:00 – 17:00 (8 UE)

19:00 – 20:30 Flipchartgestaltung
(freiwilliges und kostenfreies Zusatz-
angebot)

16.11.2027:

8:30 – 16:30 (8UE)

MODUL III: 13./14. JÄNNER 2028

13.01.2027:

8:30 – 16:30 (8 UE online)

14.01.2027:

8:30 – 16:30 (8 UE online)

Die Mittagspause dauert jeweils 1,5 Stunden. So ist außer den Hunger zu stillen auch Zeit sich im wunderschönen Rahmen des Seminarorts zu erholen.

MODUL IV: 28./29. FEBRUAR 2028

28.02.2028:

9:00 – 18:00 Präsentation der Lehrkonzepte
(9 UE)

19.30 – 21.00 Kamingespräch (freiwilliges
und kostenfreies Zusatzange-
bot)

29.02.2028:

8:30 – 15.00 (6 UE)

Zertifikatsüberreichung um 13:30

INSGESAMT:

63 UE Präsenz und Onlinepräsenz

32 Stunden Lehrkonzeptentwicklung und
Selbststudium

INVESTITION

Frühbuchervorteil **Early early bird**

bei Anmeldung
bis 31. Dezember 2026:
€ 1.970,-

Frühbuchervorteil **Early bird**

bei Anmeldung
bis 31. Mai 2027:
€ 2.310,-

Regulär

bei Anmeldung
ab 1. Juni 2027:
€ 2.650,-

DIE INVESTITION INKLUDIERT:

- 8 Tage intensive Aus- und Weiterbildung
- Feedback zu Selbststudiumsaufträgen und -angeboten
- Digitales Fotoprotokoll nach jedem Modul
- alle Unterlagen zu den Methoden auch zur Weiterverwendung
- drei freiwillige kostenlose Abendangebote der Lehrgangsleitung
 - gemeinsame Abendrunde zum Kennenlernen
 - Impulsworkshop Flipchartgestaltung
 - Kamingespräch
- individuelle Begleitung bei Fragen und Anliegen
- Abschlusszertifikat

Die Tagungspauschale beträgt pro Teilnehmerin € 54,- / Tag.

Diese inkludiert Seminargetränke und Verpflegung für die Pausen sowie Seminarraumbenützung. Brötchen und Kuchen werden von lokalen Bäuerinnen vorbereitet.

Die Summe von **€ 324,-** (für sechs Seminartage) wird mit der Lehrgangsrechnung verrechnet.

VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

ANFORDERUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSS

Mindestanwesenheit von 80 %

- Erfüllung von Arbeitsaufträgen zwischen den Blöcken
- Entwicklung und Durchführung des eigenen Lehrkonzeptes in Gruppen

VORAUSSETZUNGEN

Der Lehrgang setzt grundlegende Kenntnisse der philosophischen Ethik und Gesundheitsethik voraus (z. B. Unterscheidung von Moral, Ethik und Recht, klassische ethische Theorien, Prinzipienethik). Der Lehrgang fokussiert auf die didaktische Umsetzung sowie die Förderung ethischer Kompetenzen in der Lehre. Teilnehmende ohne Lehrererfahrung im Fach Ethik können teilnehmen, sofern sie bereit sind, sich grundlegende ethische Inhalte eigenständig anzueignen.

ZIELGRUPPE

Lehrende in den Gesundheitsberufen jeder Ausbildungsebene (von Basisausbildung bis Hochschulniveau):

- Medizin
- Pflege
- Therapie
- Hebammen
- Public Health
- Medizinische Assistenzberufe

Der Lehrgang spricht vorwiegend Lehrende des Faches Ethik an. In Hinblick darauf, dass Ethik ein Querschnittsthema ist, ist die Schulung ethischer Kompetenzen aller Lehrenden gewinnbringend.

Der Lehrgang ist zudem für K3-Trainer:innen wertvoll, da er das notwendige theoretische Fundament und Methoden bereitstellt, um Ethikberater:innen professionell auszubilden.

LEHRGANGSLEITUNG & TRAINERINNEN

Dr. phil. Doris Fölsch - LEHRGANGSLEITUNG



ist promovierte Philosophin und Medizinethikerin (Dissertation: Ethische Entscheidungsfindung in der Medizin). Sie ist diplomierte Pflegefachkraft und zertifizierte Ethikberaterin im Gesundheitswesen. Als freiberufliche Referentin

unterrichtet sie an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen. Sie bietet Workshops für Krankenhäuser, Langzeiteinrichtungen und mobile Pflege an und begleitet Einrichtungen bei der Etablierung von Ethikberatung. Ihre Bücher und Beiträge sind bei Thieme, Springer, Miltzke und Facultas Verlag erschienen. Unter anderem 2022 das erste Lehrbuch aus dem Bereich der Gesundheitsethik, das

kompetenzorientiert ausgerichtet ist. Beruflich war sie in der Akutpflege, Langzeitpflege und auch im mobilen Dienst wie auch immer wieder im Ausland (Behindertenarbeit: Rumänien, Kroatien; Feldspital: Albanien, Iran; Projektleitung „Solidarität gegen den Krieg“, Afghanistan) tätig.

Dr. phil. Doris Fölsch ist Geschäftsführerin des Instituts für Angewandte Ethik und Organisationsentwicklung OG (IEO). Sie ist Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin und Koordinatorin und Initiatorin des Österreichischen Netzwerks für Ethikdidaktik (ÖNED).

Veronika Simetzberger, B.Sc. LL.M. M.A.



ist Philosophin und Hebamme mit einem LL.M. in Medizinrecht. Sie unterrichtet ethische und rechtliche Inhalte zu Fragen in Medizin, Gesundheits- und Hebammenwissenschaften sowie zu familiären Kontexten. Ihre Dissertation ver-

fasst sie zur Begründung von Elternschaften und setzt sich kritisch mit den diskursiven und normativen Grundlagen von Geburt und Familie auseinander. Sie ist Mitglied des Österreichischen Netzwerks für Ethikdidaktik (ÖNED).

Tamara Großbichler, BScN MA



ist Pflegewissenschaftlerin, Lehrende und Forschende im Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege. Sie unterrichtet wissenschaftliche, theoretische und ethische Inhalte. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der

Förderung ethischer Sensibilität und der strukturierten Reflexion im Spannungsfeld von Theorie, Forschung und klinischer Praxis. Vor ihrer Tätigkeit in Lehre und Forschung war sie über mehrere Jahre im intensivmedizinischen Setting tätig. Sie ist Koordinatorin des Österreichisches Netzwerk Ethikdidaktik und Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin.

LEHRGANGSORT & ANREISE

ADRESSE

Hofmark 1, 5622 Goldegg



<https://www.schlossgoldegg.at/startseite>

Der Lehrgang findet im wunderschönen Schloss Goldegg statt.

Der Seminarort verbindet konzentriertes Arbeiten und Erholung. Moderne Seminarinfrastruktur trifft auf die besondere Atmosphäre historischer Mauern – ideal, um zu lernen, entwickeln und sich auszutauschen.

Zwischen den Einheiten lädt der charmante Ort dazu ein, kurz durchzuatmen: ein Kaffee mit Blick auf die Berge, ein entspannter Spaziergang rund um den idyllischen See oder ein paar ruhige Minuten im kleinen, gemütlichen Ortskern.

Goldegg ist einfach mit dem Auto und öffentlichen Verkehrsmittel erreichbar, jedoch leicht abseits und somit ein wunderbarer ruhiger Ort, perfekt zum Lernen.

ANREISE & MOBILITÄT

Mit der Bahn: Zielbahnhof ist **Schwarzach-St. Veit** (ein wichtiger Knotenpunkt für IC- und EC-Züge). Von dort sind es nur ca. 5 km bis zum Schloss.

Goldegg Shuttle: Ein kostenfreies Angebot bei Übernachtung in Goldegg.

SO FUNKTIONIERT DER SHUTTLE

Der Goldegg Shuttle ergänzt den Linienverkehr in Goldegg und bedient alle Haltestellen im Gemeindegebiet Goldegg sowie den Bahnhof in Schwarzach. Kostenlose Nutzung mit dem KlimaTicket Salzburg und Österreich sowie mit der myRegioFerienCARD (erhältlich bei ihren Vermietern - mobility guest ticket).

WIE BUCHT MAN EINE SHUTTLE-FAHRT

Mit der Salzburg Verkehr Shuttle-App kommen Sie rund um die Uhr, schnell und einfach zur Buchung Ihrer Fahrt.

Von Montag bis Sonntag zwischen 06:00 und 21:00 Uhr kann das Salzburg Verkehr Shuttle außerdem telefonisch unter +43 662 265500 gebucht werden. Bitte früh genug buchen - mind. 3 Stunden vor Abfahrt.

LEHRGANGSORT & ANREISE

DAS GOLDEGG SHUTTLE IST ZU FOLGENDEN ZEITEN FÜR SIE DA

Montag – Freitag: 08:10 – 11:10 Uhr und
14:15 – 19:00 Uhr

Samstag: 08:30 – 16:30 Uhr

Sonn- und Feiertag: 08:30 – 15:00 Uhr

Nähere Infos unter

www.salzburg-verkehr.at/shuttle

MIT DEM AUTO

Aus Richtung Salzburg/München: A10 Tauernautobahn, Ausfahrt Bischofshofen, weiter auf der B311 Richtung Zell am See/Schwarzach. Nach dem Ort Schwarzach rechts abbiegen und der Beschilderung nach Goldegg folgen.

Aus Richtung Innsbruck: vor dem Ort Schwarzach links abbiegen.

ACHTUNG

Nicht durch den Tunnel fahren – gilt für beide Richtungen!

PARKEN

Es stehen kostenfreie Parkplätze direkt am Schloss zur Verfügung.

ÜBERNACHTEN IM SCHLOSS

Wer eine günstige Möglichkeit sucht und sich ein Zimmer teilen möchte oder einfach das Flair des Schlosses genießen – im Schloss selbst besteht die Möglichkeit im Turm zu Übernachten.
<https://www.schlossgoldegg.at/wohnen-im-turm>

HOTELS

Hotel am Schloss***

<https://www.hotelamschloss.at/>

Hotel zur Post****

<https://www.hotelpost-goldegg.at/>

Hotel Seehof Goldegg *****

<https://www.derseehof.at/>

PRIVATZIMMER

Haus Petronell

+43 (0) 664 75088663

Haus „Katherl“

<https://www.katherl.com/>

APPARTEMENTS

MarktIhaus

<https://www.marktIhaus-goldegg.com/>

In der nahen Umgebung stehen noch viele weitere Unterkünfte zur Verfügung.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE GEGEND



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE GEGEND

Die wunderschöne Landschaft und das Heilklima rund um die Sonnterrasse Goldegg laden dazu ein, Lernen und Erholung auf besondere Weise zu verbinden.

Direkt von Goldegg aus, gibt es zahlreiche Möglichkeiten zu **Wandern**, **Laufen** oder **(E-)Mountainbike Touren**. Gemütliche Almhütten laden zu einer Rast ein.

Im Winter stehen (direkt vor dem Schloss) 45 km präparierte **Langlaufloipen** zur Verfügung. Zudem gibt es die Möglichkeit, die Umgebung mit **Schneeschuhen** zu erkunden.

Die zahlreichen **Skigebiete** in der Umgebung bieten Gelegenheit für einen Einkehrschwung – sei es auf dem Weg zum Lehgang oder bei der Heimreise.

Wer es etwas erfrischender mag, kann im Herbst oder Winter einem Sprung in den **Goldegger Moorsee** wagen – oder bei einem entspannten Spaziergang entlang des Ufers mit Blick auf das Schloss die wunderbare Umgebung genießen.



Kontakt:

E-Mail: office@ieo.co.at
Tel: (+43) 0664/175 1656
Webseite: www.ieo.co.at



INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ETHIK
UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG



ÖNED
Österreichisches Netzwerk
für Ethikdidaktik